

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Online-Meeting: 37. Treffen der Feldkoordination

Datum: 04. Mai 2020
 Uhrzeit: 17:45 – 19:30 Uhr (zuvor von 16:30 bis 17:30 öffentliche Sprechstunde mit Vertreter*innen der Senatsverwaltung und der Grün Berlin GmbH)
 Ort: Online-Plattform Zoom

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
17:45 7'	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Check-In, Tagesordnung Corona-Update: ggf. Infos zu den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie 	Geschäftsstelle
40'	Regelmäßige Berichte: <ul style="list-style-type: none"> Aktuelles aus der Bewirtschaftung: <ul style="list-style-type: none"> → Vorstellen des Pflegeplanes → Naturschutzmonitoring, → beides online einsehbar unter https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/ Rubrik „Nützliche Dokumente“ und als Anhang I (Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz: <ul style="list-style-type: none"> → Veranstaltungen auf Gruen-Berlin.de wird mit Tempelhof-Website verlinkt Aktueller Stand Volksbegehren Aktuelles aus Haus 104 Aktuelles aus der Geschäftsstelle: <ul style="list-style-type: none"> → Bericht vom Online Treffen zur Website-Struktur am 29.April 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
15'	Information & Austausch: Feldforum <ul style="list-style-type: none"> Bericht vom Konzeptions-Treffen für ein Online-Feldforum am 28.April Weiteres Vorgehen 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
10'	PAUSE	
15'	Information: Haushalt 2020 <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der konsumtiven Ausgaben 	Grün Berlin
7'	Aktuelle Infos zu laufenden Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> Pflichtenheft für Veranstaltungen auf dem Vorfeld Ausschreibung Info-Pavillon Anonymisierte Besucherzählung 	Grün Berlin Jakob Lutterbach (Grün Berlin)

Entwurf

13'	Sonstiges: <ul style="list-style-type: none">• Kurz-Bericht „Aktuelle Sprechstunde“• Fragen & Antworten zur E-Mail der gewählten Feldkoordinator*innen• Termine: Jour Fixe, 12.Mai, 9.00 bis 10.30 Uhr	SenUVK, Grün Berlin, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
3'	Check-Out	Geschäftsstelle
19:30	Ende des Treffens	

Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Christiane Bongartz, Wilfried Buettner, Mathias Link, Monika Dierenfeld, Alexandra Wirobski, Charlotte Foerster-Baldenius, Beate Storni, Heike ten Den (gewählte Feldkoordinator*innen); Ursula Renker, Verena Schönhart, Annette Mangold-Zatti (Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr, Klimaschutz); Michael Rostalski, David Enter (Grün Berlin GmbH)

Besucher*innen: Gernot Ziska, Rolf Timmermann, Lisa Hörig, Mareike Witt, sl (unbekannt)

Beginn der Sitzung: Begrüßung, Check-In, Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Frau Dierenfeld schlägt vor, unter „Sonstiges“ auch über den Rundgang in der Alten Gärtnerei zu berichten.

„Corona-Update“ (Informationen zu den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie/ David Endter, Grün Berlin): Die Flächen für Individualsport (z.B. Tischtennis, Boule) sind wieder geöffnet. Die Info-Banner bleiben hängen, auch Handzettel werden weiterhin an den Eingängen verteilt.

1. Regelmäßige Berichte

Vorstellen des Naturschutzmonitoring 2019 (Annette Mangold- Zatti, SenUVK):

Das Naturschutzmonitoring wird alle zwei Jahre vorgenommen. Es sind immer unterschiedliche Gutachter beteiligt. Neu hinzugekommen sind die Themen Zauneidechsen und Wildbienen.

Ergebnisse:

- Die Feldlerchen haben insgesamt 224 Reviere – so viele wie nie zuvor.
- Die Zauneidechsen sind vor allem in der Alten Gärtnerei beheimatet – insbesondere in den Bereichen mit einer hohen Strukturvielfalt im Norden, an den Gleisen und am Rand.
- Die Wildbienen sind bereits 2005 untersucht worden. In der aktuellen Untersuchung konnten 63 Arten nicht mehr gefunden werden.
- Die untersuchten Teilbereiche haben sich als „nicht besonders artenreich“ erwiesen. Die Ursachen dafür sind unklar.
- Zentrales Ziel ist nun, die Vielfalt der Arten in den Teilbereichen zu stärken.

Der Bericht steht unter <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/> in der Rubrik Monitoring zum Download bereit.

Vorstellung des Pflegeplanes (David Endter, Grün Berlin): Der bisherige Pflegeplan wurde um zusätzliche Maßnahmen ergänzt:

- Im Bereich Alter Hafen wird ein Wildbienenhotel errichtet.

- Die Abbruchkanten sollen an bestimmten Stellen (Alter Hafen / Fahrradhügel) offengehalten werden, wenn dies möglich ist.
- An der Südflanke, neben dem westlichen Hundeauslauf wird ein 200 Meter langer und 3,5 Meter breiter Blühstreifen angelegt.
- Je eine Brache wird auf beiden Seiten der südlichen Start- und Landebahn belassen.
- Auf der westlichen Fläche in der Alten Gärtnerei ist bereits die Kampfmittelräumung erfolgt, die Flächen sollen als Rohböden erhalten werden.

Der Bericht steht unter <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/> in der Rubrik Monitoring zum Download bereit.

Fragen & Antworten zum Naturschutzmonitoring und Pflegeplan:

- Beweidung: Frau Dierenfeld fragt zur Größe der Beweidungsflächen nach und dem Miteinander von Schafen und Feldlerchen. Antwort: Die Schafe können zunächst auf einer großen Fläche weiden, später sollen sie sich auf eine kleinere Fläche zurückziehen. Ziel ist, dass sich Schafe und Feldlerchen so aneinander gewöhnen. Feldlerchen werden bei umgekehrter Reihenfolge – Schafe kommen später dazu – gestört.
- Wiesenpflege: Frau Bongartz schildert ihre Wahrnehmung, dass die Wiesen auf dem Feld sehr intensiv gemäht werden – z.B. auch dann, wenn es sehr trocken und heiß ist. Es sollte nicht aus einem „Nutzungsdruck“ entschieden werden, wann gemäht wird, sondern bei einer Trockenperiode und starker Hitze weniger eingegriffen werden. Sie möchte genauer wissen, nach welchen Kriterien darüber entschieden wird. Antwort: Herr Endter und Frau Mangold-Zatti verweisen darauf, dass eine intensive Mahd nötig ist, um die Wiesen zu pflegen, so dass sie robust werden und erhalten bleiben. Zudem müssen die Aufgaben organisiert werden. Die damit beauftragten Firmen brauchen dazu einen Vorlauf.

Nachträgliche Ergänzung (per E-Mail von Herrn Endter vom 5. Mai): Vor den geplanten Mahdgängen erfolgt eine Begehung der intensiv genutzten Flächen. Sollte eine zu starke Abnutzung erkennbar sein, werden bestimmte Flächen ausgelassen - insbesondere an den Eingängen T-Damm und Oderstraße/Herrfurthstraße. Ziel ist eine robuste Grasnarbe, die essentiell ist, um „das Feld behaupten“ zu können. Eine solche kann nur durch eine regelmäßige Mahd erzielt werden.

(Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz: keine

Aktueller Stand Volksbegehren: keine Neuigkeiten

TOP-Ergänzung „Fragen der gewählten Feldkoordinator*innen“
(Fragen an David Endter, Grün Berlin):

Wieso werden die zusätzlichen Eingänge nicht benutzt?

Alle Ein- und Ausgänge des THF werden zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Ein weiteres Tor existiert, kann aber aus technischen Gründen nicht genutzt werden. Dieses befindet sich auf Höhe der Lilienthalstraße. Die Tür neben Tor Nr. 4 wird überprüft, ob sie zukünftig genutzt werden kann. Das Gedränge wurde registriert, weshalb die Grün Berlin seit Wochen mit Bannern, Handzetteln, Hygienehinweisen usw. aufklärend arbeitet. Zudem wurden die Betonleitelemente im Eingangsbereich Oderstraße temporär versetzt, um den Besucherstrom nicht zu kanalisieren.

Unterzeichnung der Geschäftsordnung der FeKo durch Herrn Endter?

Aus Zeitgründen noch nicht, wird alsbald nachgeholt.

Zustand des Rasens Eingang Oderstraße? (... wieder fast abgetrampelt...).

Der Zustand ist bekannt. Die Böschung leidet durch die Erweiterung im Eingangsbereich. Das muss zu geeignetem Zeitpunkt nachgebessert werden.

Aktuelles aus Haus 104

(Bericht durch Beate Storni, gewählte Feldkoordinatorin):

- Das Haus 104 ist Covid-19-bedingt derzeit geschlossen. Die geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Feldmusik war am 3. Mai im Live-Stream zu sehen.
- Benötigte/r Wasseranschluss und Toiletten sind weiterhin nicht vorhanden. Antwort hierzu (Michael Rostalski), Grün Berlin: Für die beantragten SIWA-Mittel wurde kein Zuschlag erteilt. Jetzt sind Grün Berlin und zunächst SenUVK und danach mit Verein Haus 104 in der Abstimmung, wie es weitergehen kann.

Aktuelles aus der Geschäftsstelle – zum Thema Website-Struktur

(Julia Kliemann, Öffentlichkeitsarbeit): Eine verbesserte Struktur der Website des Beteiligungsmodells und inhaltliche Ergänzungen wurden mit Frau Dierenfeld besprochen. Die Vorschläge der Geschäftsstelle wurden positiv aufgenommen und weitere Anregungen wurden von der Geschäftsstelle aufgenommen und werden weiterbearbeitet. Die Frage der Geschäftsstelle nach einem weiteren Informationstermin zu den geplanten Verbesserungen wird von Wilfried Buettner und Beate Storni bejaht. Eine entsprechende Einladung wird an alle Feldkoordinator*innen verschickt.

2. Information & Austausch: Feldforum

Bericht vom Online-Konzeptions-Treffen durch Frau Bongartz, gewählte Feldkoordinatorin:

Eine Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen aus gewählter Feldkoordination, SenUVK und Grün Berlin hat sich vorbereitend zur heutigen FeKo-Sitzung darüber ausgetauscht, wie der Bedarf aussieht und ob sich ein beteiligendes Feldforum ggf. online umsetzen lässt.

Erarbeitete Ergebnisse & Nächste Schritte:

- Es soll ein Feldforum stattfinden,
- wenn erforderlich online
- voraussichtlich im Juli.
- Das Feldforum hat einen Themenschwerpunkt: die Entwicklung des Tempelhofer Damms.
- Die Feldkoordination und interessierte Bürger*innen machen zuvor eine Vor-Ort-Begehung. Ziel ist es, die Vorhaben und Standorte auf einer Karte mit großem Maßstab zu markieren und danach einzuschätzen, was kurzfristig, mittelfristig bzw. langfristig umsetzbar ist.
- Das Ergebnis der Begehung wird in einem (Online-)Feldforum präsentiert.
- Es sollte möglich sein – auch online – (bestmöglich) miteinander in einen Dialog zu kommen.
- Zu überlegen ist, ob Sachstandsberichte zu den Themen Entwicklung Oderstraße sowie Zukunft Alte Gärtnerei erstellt und präsentiert werden. Diese könnten auf der Website veröffentlicht werden.
- Die Bürger beteiligen sich in Form der Kenntnisnahme und Zustimmung zu den Ergebnissen.

Informationen, Fragen, Austausch:

- Frau Renker und Frau Schönhart bieten an, eine Karte zu erstellen, auf der die bisherigen Überlegungen eingetragen und dargestellt sind.
- Herr Rostalski fragt nach, ob die geplante Vor-Ort-Begehung mit der Feldkoordination ausreichend für eine Beteiligung ist. Auch die Alte Gärtnerei sollte aus seiner Sicht thematisiert werden, damit Grün Berlin die Planungen auf den Weg bringen kann.
- Frau Renker erhofft sich von der Vor-Ort-Begehung am Tempelhofer Damm Klarheit darüber, welche Vorhaben sofort umgesetzt werden können und welche mittel- und längerfristig geplant werden müssen. Die Beteiligung würde sie gerne in mehreren Stufen – zunächst Feldkoordination, dann größere Runde – umsetzen.

- Charlotte Foerster-Baldenius plädiert dafür, kein Feldforum einzuberufen, da alle nötigen Maßnahmen bereits im Antrag der gewählten Feldkoordination genannt sind. Dieses Schreiben liege der SenUVK vor.
- Frau Bongartz spricht sich dafür aus, ein Feldforum zu organisieren: „Das Gesamtszenario muss der Bevölkerung vermittelt werden.“ Der EPP gibt die Maßnahmen vor, in der konkreten, anstehenden Planung aber gehe es um „Entzerrung“.
- Herr Link fragt, ob es eine Übersicht der laufenden und geplanten Maßnahmen gibt.
- Frau Renker dazu: Es ist eine „Vor-Ort-Begehung“ nötig, um die vorliegenden Ideen in einem Plan zusammenzustellen: „Wir sind in Leistungsphase 0“.

Nächste Schritte & Vereinbarungen:

- Das Feldforum wird monothematisch angelegt und die Entwicklung des Tempelhofer Damms als Schwerpunkt haben.
- Zur Alten Gärtnerei soll es einen Sachstandsbericht geben.
- KW 19: Frau Renker und Frau Schönhart erstellen jetzt (KW 19) einen Plan für die Vor-Ort-Begehung.
- KW 19 – 23: Die Arbeitsgruppe, die sich bereits am 28. April gebildet hat, wird die weitere Planung und Organisation übernehmen. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, weitere Termine einzuberufen. Aus dem Kreis der Feldkoordination und der Besucher*innen haben sich weitere Teilnehmende gemeldet: Charlotte Foerster-Baldenius, Michael Rostalski, Mareike Witt, Gernot Ziska. Weitere Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle per E-Mail melden.
- KW 24: Über die Ergebnisse wird auf dem nächsten Treffen der Feldkoordination am 8. Juni berichtet.
- KW 27-31: angedachter Termin für ein Online-Feldforum – auch wenn dieser Termin in den Berliner Sommerferien liegt. Herr Rostalski merkt an, dass er nach aktuellem Stand in den Sommerferien nicht teilnehmen kann.

3. Information: Haushalt 2020

Bericht (David Endter, Grün Berlin): Vorstellung der geplanten Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020. Fragen: Herr Link wünscht sich eine detailliertere Übersicht. Ihm ist es wichtig, ein Gefühl dafür zu bekommen, in welche Bereiche investiert wurde. Herr Endter bietet an, Teilaspekte des Finanzplans genauer zu erläutern anhand eines Plans aus den Vorjahren.

4. Aktuelle Infos zu laufenden Vorhaben

Pflichtenheft: Die finale Fassung des Pflichtenhefts liegt vor. Die Geschäftsstelle hat das Dokument am 4. Mai per E-Mail an die Feldkoordination geschickt.

Info-Pavillon (Michael Rostalski, Grün Berlin): Die Ausschreibung startet in den kommenden zwei Wochen. Frau Storni und Herr Buettner werden als gewählten Feldkoordinator*innen darin eingebunden. Frau Bongartz hält Anpassungen angesichts der Corona-Pandemie für nötig und will sich dazu per E-Mail äußern.

Anonymisierte Besucherzählung: Herr Link und Herr Endter besprechen dies in einem Treffen in der kommenden Woche.

5. Sonstiges

Studie zum Tempelhofer Feld: Frau Renker berichtet, dass die Senatsverwaltung aktuell mit dem Helmholtz-Zentrum Leipzig wegen einer „Wertschätzungs-Studie“ zum Tempelhofer Feld verhandelt. Nachrichtliche Ergänzung (E-Mail von Frau Schönhart am 5.Mai): Da die Senatsverwaltung mit einer Wissenschaftseinrichtung zusammenarbeitet, ist dies eine Leistung, die nicht ausgeschrieben wird. Sobald die ersten Gespräche über die Vorstellung des Helmholtz-Zentrum zu den wirtschaftlichen Grundlagen geführt sind, wird die Feldkoordination selbstverständlich in den Prozess mit einbezogen.

Oderstraße: Frau Bongartz fragt nach, ob die Kostenprüfung für die Oderstraße abgeschlossen ist. Frau Schönhart berichtet, dass diese aktuell noch läuft.

Zur E-Mail der gewählten Feldkoordinator*innen: Frau ten Den verweist darauf, dass die Fragen aus der E-Mail der gewählten Feldkoordinator*innen nicht umfassend beantwortet wurden. Nachrichtliche Ergänzung: Die Geschäftsstelle schlägt vor, die Fragen – so weit möglich - schriftlich zu beantworten und ausschließlich unklare Themen in der Feldkoordination zu besprechen .

Kurz-Bericht „Aktuelle Sprechstunde“: Format ist gut angekommen (trotz technischer Unterbrechung) und soll fortgesetzt werden. Frau Renker schlägt vor, sich häufiger und ggf. kürzer zu treffen, um anstehende Fragen zu klären und die Planungen voranzutreiben.

Nächste Termine: 12.Mai, 9 bis 10:30 Uhr Jour Fixe

Entwurf